Robert Bosch Smart Home GmbH

Nutzungsbedingungen

Bosch Smart Home App

Bosch Smart Camera App

Stand: 01. Oktober 2025

1. Geltungsbereich....2
2. Vertragsschluss....2
3. Angebotene Dienste und deren Verfügbarkeit....3
4. Nutzungsvoraussetzungen....5
5. SingleKey ID-Nutzerkonto....7
6. Mitwirkungspflichten....8
7. Premiumdienste....8
8. Nutzerinhalte....9
9. App Inhalte....10
10. Partnerleistungen....11
11. Support....13
12. Verbotene Aktivitäten....13
13. Übertragung....15
14. Entgelte, Zahlung....15
15. Widerrufsrecht....16
16. Laufzeit, Kündigung....16
17. Ordentliche Kündigung....17
18. Außerordentliche Kündigung....17
19. Folgen der Kündigung....17
20. Form der Kündigung....18
21. Gewährleistung....18
22. Haftung....19
    22.1 Haftung für Basisdienste....19
    22.2 Haftung für Basisdienste Plus und Premiumdienste:....19
23. Freistellung....19
24. Datenschutz....20
25. Streitbeilegungsverfahren, Beschwerden....20

26. Anwendbares Recht, Gerichtsstand....20
27. Änderung der Nutzungsbedingungen....20
28. Aktualisierungen....21
29. Leistungsänderungen, Preisänderungen....21
30. Schlussbestimmungen....23

1. Geltungsbereich

Diese Nutzungsbedingungen („**Nutzungsbedingungen**“) gelten für den Zugang zur Bosch Smart Home App („**Smart Home App**“) und zur Bosch Smart Camera App („**Smart Camera App**“) beide hier einzeln auch als „**App**“ bezeichnet , einem Angebot der Robert Bosch Smart Home GmbH, Schockenriedstr. 17, 70565 Stuttgart-Vaihingen, Deutschland HRB Nr. HRB 754585 („**Anbieter**“ oder „**Bosch**“), und für die Nutzung von über die in der App angebotenen Dienste („**Dienste**“) durch registrierte Endnutzer („**Nutzer**“) sowie den Zugang zu Partnerleistungen und haben Vorrang vor allen anderen Bedingungen.

Ausführliche Informationen zum Anbieter werden im Impressum bereitgestellt.

Diese Nutzungsbedingungen gelten auch für zukünftige Vertragsschlüsse zwischen dem Nutzer und dem Anbieter über Premiumdienste, die über die App zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande kommen.

Der Nutzer kann die jeweils gültigen Nutzungsbedingungen unter https://www.bosch-smarthome.com/terms-and-conditions/ abrufen und ausdrucken.

2. Vertragsschluss

Durch das Herunterladen der App aus dem App Store und die Akzeptanz dieser Nutzungsbedingungen kommt ein Lizenzvertrag über die Nutzung der App zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande („**Nutzungsvertrag**“).

Der Vertragstext einschließlich dieser Nutzungsbedingungen und der Dienstbeschreibung wird dem Nutzer innerhalb der App angezeigt.

Nach Abschluss des Nutzungsvertrages kann der Nutzer

i. bestimmte kostenlose Dienste („**Basisdienste**“),

ii. kostenlose Dienste, bei denen der Nutzer personenbezogene Daten bereitstellt oder sich zu deren Bereitstellung verpflichtet und die der Anbieter nicht ausschließlich zu dem Zweck verarbeitet, seine

Leistungspflicht oder an ihn gestellte rechtliche Anforderungen zu erfüllen („**Basisdienste Plus**“),

iii. unter bestimmten Voraussetzungen entgeltliche Dienste, die den Funktionsumfang der Basisdienste erweitern oder modifizieren („**Premiumdienste**“) oder

iv. sonstige Leistungen, die von verbundenen Unternehmen des Anbieters oder Dritten („**Partnern**“) angeboten und außerhalb von der App erbracht werden („**Partnerleistungen**“), nutzen. Partner können sowohl Verbraucher als auch Unternehmer sein. Handelt es sich bei einem Partner nicht um einen Unternehmer, sind verbraucherschützende Vorschriften im Verhältnis zwischen Partner und Nutzer nicht anzuwenden.

3. Angebotene Dienste und deren Verfügbarkeit

Die Dienste umfassen z.B. das Einbinden von bestimmten smarten Geräten in einem privat genutzten Einfamilienhaus oder einer privat genutzten Wohnung und das Unterrichten über Ereignisse im Haus bzw. in der Wohnung per Benachrichtigung auf einem mobilen Endgerät, das Bereitstellen von Funktionalitäten, Daten, Beiträgen, Bild- und Tondokumenten, Informationen und sonstigen Inhalten („**Inhalte**“).

Art und Umfang der bereitgestellten Dienste, sowie Details zu Systemvoraussetzungen und Verfügbarkeit können unter

- https://www.bosch-smarthome.com/system-requirements/

und

- https://www.bosch-smarthome.com/xc/en/apps/

entnommen werden. Die Dienstbeschreibung dient lediglich der Leistungsbeschreibung und enthält weder Beschaffenheitsvereinbarungen noch Garantien.

Bosch kann Benachrichtigungen nur übertragen, wenn gewährleistet ist, dass:

- die Installation gemäß den Anleitungen erfolgt ist,
- die Geräte korrekt funktionieren und mit dem Smart Home System verbunden bzw. die Bosch Smart Home Kameras angelernt sind,
- der Internetzugang und die Bosch-Server, mit denen das System verschlüsselt kommuniziert, störungsfrei funktionieren,
- Benachrichtigungen für die App auf dem mobilen Endgerät und in der App erlaubt wurden,
- das mobile Endgerät über eine aktive Datenverbindung verfügt.

Es ist zu beachten, dass das Bosch Smart Home Sicherheitspaket und alle Smart Home Geräte, nur für die Verwendung im Heimumfeld vorgesehen und auf keinen Fall für die Verwendung in besonders kritischen Bereichen geeignet sind.

Das Sicherheitspaket stellt keine Alarmanlage bzw. Einbruchmeldeanlage, insbesondere nicht gemäß der entsprechenden DIN und VdS Normen, dar.

Der Twinguard Rauchwarnmelder und der System Rauchwarnmelder sind als Rauchwarnmelder gemäß der Norm EN 14604: 2005/AC:2008 von einem unabhängigen Prüfinstitut zertifiziert. Die weiteren Komponenten entsprechen nicht der genannten Norm und sind nicht zertifiziert. Soweit Sie mehrere Twinguards verwenden, sind diese ausschließlich über den Smart Home Controller miteinander vernetzt. Twinguard und Rauchwarnmelder können vor Feuer nur dann warnen, wenn Rauch entsteht und dieser zum Twinguard oder Rauchwarnmelder gelangt. Der im Twinguard verbaute Luftgüte-Sensor ist kein kalibriertes Messgerät für hochgenaue Messungen.

Mithilfe der Smart Home Kameras können – sofern der Nutzer ein Kameramodell nutzt, welches diese Funktion unterstützt und die Funktion vom Nutzer in der App als Premiumdienst erworben wird – verschiedene Ereignisse wie z.B. Fensterglasbruch erkannt und Benachrichtigungen an den Nutzer versandt werden. Es ist allerdings trotz der Einhaltung des Stands der Technik nicht immer möglich, Fehlalarme auszuschließen oder Ereignisse korrekt zu bestimmen. Bei der Nutzung der optionalen, intelligenten Audioanalyse-Funktionen ist eine korrekte Erkennung und Benachrichtigung insbesondere abhängig von: Platzierung des Geräts, Hintergrundgeräuschpegel, Dauer des Ereignisses und Netzverfügbarkeit. Achtung: Vergleichbare Ereignisse von anderen Quellen, wie z.B. TV, Radio, Tiere, können unter Umständen ebenfalls als Alarm interpretiert werden.

Bosch haftet insoweit nicht,

- wenn trotz Einhaltung des Stands der Technik ein Ereignis nicht oder falsch erkannt und eingeordnet wird;
- wenn trotz Einhaltung des Stands der Technik ein Ereignis fälschlicherweise erkannt und eine Benachrichtigung versandt wird (Fehlalarm);

Der Zugriff auf die Dienste erfolgt als App zur Nutzung auf kompatiblen mobilen Endgeräten, wie Smartphones („**App**“) oder über spezielle, kompatible Hardware („**Hardware**“). Einzelne Funktionalitäten der Dienste können jeweils abhängig von der Zugriffsmöglichkeit eingeschränkt sein.

Verfügbarkeiten:

- Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit der Basisdienste im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten, es besteht aber kein Anspruch auf unterbrechungsfreie Nutzung. Es wird nicht gewährleistet, dass der Zugang oder die Nutzung von Basisdiensten nicht durch Wartungsarbeiten, Weiterentwicklungen oder anderweitig durch Störungen unterbrochen oder beeinträchtigt wird.
- Soweit nicht abweichend vereinbart, gewährleistet der Anbieter für Premiumdienste eine Verfügbarkeit von 92 % pro Kalenderjahr. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen diese Premiumdienste aufgrund von

technischen oder sonstigen Problemen, die der Anbieter nicht zu vertreten hat, nicht zu erreichen sind, sowie aufgrund von Wartungsarbeiten, die gelegentlich durchgeführt werden.

4. Nutzungsvoraussetzungen

Für die Schaffung der im Verantwortungsbereich des Nutzers zur vertragsgemäßen Nutzung der Dienste notwendigen technischen Voraussetzungen (insbesondere notwendige Hardware, Web-Browser, Smartphone, Internetzugang) ist der Nutzer selbst verantwortlich.

Um die Dienste über die App nutzen zu können, muss der Nutzer die App auf sein Smartphone laden und installieren. Die App ist für Android und iOS erhältlich und muss über den jeweiligen App-Store installiert werden. Details zu technischen Voraussetzungen, Funktionalitäten und Bedienungshinweise sind unter

- https://www.bosch-smarthome.com/system-requirements/

und

- https://www.bosch-smarthome.com/xc/en/apps/

abrufbar. Voraussetzung sind für gewöhnlich, die jeweils aktuellen Versionen von iOS oder Android. Sollten sich die Systemvoraussetzungen im Laufe der Zeit ändern, etwa weil die Sicherheitsmechanismen der älteren Versionen nicht mehr ausreichen und diese daher nicht mehr unterstützt werden können, so werden Sie darüber von Bosch unter dem vorbezeichneten Link informiert.

Der Anbieter kann Updates der App zur Verfügung stellen, um bspw. Sicherheitslücken zu schließen oder Fehler zu beseitigen. Der Nutzer ist verpflichtet, Updates unverzüglich zu installieren und stets die neueste verfügbare Version der App zu verwenden.

Der Nutzer kann die App jederzeit deinstallieren oder sein Nutzerkonto für Premiumdienste löschen (siehe Ziffer Widerrufsrecht). In diesem Fall hat der Nutzer keinen Zugriff mehr auf die Premiumdienste in der App. Etwaige Verpflichtungen gegenüber dem Anbieter zur Zahlung vereinbarter Nutzungsentgelte für Premiumdienste bleiben von einer Deinstallation der App oder der Löschung des Nutzerkontos unberührt.

Manche der Dienste erfordern möglicherweise spezielle, kompatible Hardware, welche mit der App und dem Nutzerkonto gekoppelt werden muss. Welche Funktionalitäten das sind, können der Dienstbeschreibung entnommen werden. Ist der Nutzer nicht mehr zur Nutzung der Hardware berechtigt (z.B. aufgrund von Veräußerung), ist er verpflichtet, die Kopplung der Hardware unverzüglich aufzuheben.

Im Falle der Verwendung der Smart Home Controller API, sowohl durch Applikationen oder auch anderweitig, akzeptiert der Nutzer die „Bosch Smart Home Terms and Conditions for developers“ bei GitHub und erklärt sich damit einverstanden, an diese gebunden zu sein

(siehe: https://github.com/BoschSmartHome/bosch-shc-api-docs#terms-and-conditions).

Datenerhebung und Datennutzung gemäß Verordnung (EU) 2023/2854

Der Nutzer berechtigt den Anbieter Produktdaten und verbundene Dienstdaten für die Bereitstellung der Smart Home App und der Smart Camera App zu nutzen (nachfolgend „Daten“ genannt).

Der Nutzer räumt dem Anbieter darüber hinaus an den Daten ein einfaches, unterlizenzierbares, inhaltlich, räumlich und zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein, soweit es sich bei den Daten nicht oder nicht mehr um personenbezogene Daten im Sinne der Verordnung (EU) 2016/679 handelt. Dieses Recht berechtigt den Anbieter die Daten frei für eigene Zwecke zu nutzen und zu verarbeiten. Dies umfasst auch das Recht, die Daten an Dritte weiterzugeben. Der Anbieter sichert zu, die Daten nicht dazu zu verwenden, um Einblicke in die wirtschaftliche Lage, Vermögenswerte und Produktionsmethoden des Nutzers oder in die Nutzung durch den Nutzer auf jegliche andere Art, die die gewerbliche Position des Nutzers auf Märkten, auf denen dieser tätig ist, untergraben könnte, zu erlangen. Die Bestimmungen anwendbarer Datenschutzgesetzte bleiben unberührt. Weitere Hinweise und Informationen sind den jeweiligen Informationen zur Datennutzung zu entnehmen.

5. SingleKey ID-Nutzerkonto

Die Nutzung verschiedener Services wie z.B. der Premiumdienste (Ziffer 7), der Smart Camera App oder der Smart Home Cloud erfordern ein SingleKey ID-Nutzerkonto, das dem Nutzer von einem verbundenen Unternehmen des er Anbieters zur Verfügung gestellt wird.

Die Registrierung erfolgt via App oder über die Website des Anbieters. Hierfür gelten eigene Nutzungsbedingungen, auf die der Nutzer während der Registrierung für die zentrale SingleKey ID gesondert hingewiesen wird.

Im Anschluss an die Eingabe der Login-Daten für die zentrale SingleKey ID wird der Nutzer gebeten, ergänzende Angaben, z.B. Name und Adresse, („**Registrierungsdaten**“) zu machen. Diese Registrierungsdaten müssen vollständig und korrekt angegeben werden. Um den Registrierungsprozess abzuschließen und die Registrierungsdaten zu übermitteln, ist es erforderlich, dass der Nutzer der Geltung dieser Nutzungsbedingungen zustimmt.

Durch Übermittlung der Registrierungsdaten erteilt der Nutzer dem Anbieter ein Angebot, auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen den Nutzungsvertrag einzugehen. Der Anbieter wird das Angebot des Nutzers annehmen, indem der Anbieter dem Nutzer eine E-Mail-Bestätigung sendet und das Nutzerkonto aktiviert.

Der Anbieter behält sich vor, die Identität des Nutzers unmittelbar nach Absenden der Registrierungsdaten oder zu einem späteren Zeitpunkt zu verifizieren, etwa durch Klicken eines Aktivierungslinks, der an die E-Mail Adresse des Nutzers geschickt wird oder durch Eingabe eines Codes, der an eine Mobilfunknummer des Nutzers versandt wird. Solange der Nutzer die erforderliche Verifizierung nicht erbracht hat, bleibt das Nutzerkonto gesperrt. Wird die Registrierung nicht vollständig durchgeführt, behält sich der Anbieter vor, das unvollständig registrierte Nutzerkonto zu löschen.

Ein Anspruch auf Registrierung besteht nicht. Der Anbieter kann eine Registrierung in angemessener Frist und ohne Angabe von Gründen ablehnen.

Jeder natürlichen Person ist nur eine einmalige Registrierung mit einem Nutzerkonto gestattet. Nutzerkonten sind nicht übertragbar.

Der Nutzer ist verpflichtet, die von ihm in seinem Nutzerkonto hinterlegten Registrierungsdaten jederzeit auf aktuellem Stand zu halten.

Der Nutzer ist verpflichtet, mit seinen Zugangsdaten sorgfältig umzugehen, diese Dritten nicht mitzuteilen und/oder keinen Dritten den Zugang zu dem Nutzerkonto unter Umgehung der Zugangsdaten zu ermöglichen. Der Nutzer haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Nutzerkontos stattfinden und die der Nutzer zu vertreten hat. Der Nutzer wird sein Passwort für sein Nutzerkonto unverzüglich ändern, wenn er Grund zu der Annahme hat, dass die Zugangsdaten nichtberechtigten Personen bekannt geworden sein könnten.

6. Mitwirkungspflichten

Der Nutzer muss bei der Verwendung der generierten Ergebnisse die notwendige Sorgfalt einhalten und diese vor der Verwendung in angemessenem Umfang prüfen. Insbesondere ist im Alarmfall zuerst zu prüfen, ob ein Brand vorliegt und/oder Personen in Gefahr sind bevor der Alarm manuell deaktiviert oder stummgeschaltet oder deeskaliert wird.

Ein etwaiger Anruf bei der Feuerwehr oder der Rettungsdienste muss durch den Nutzer erfolgen. Stellen Sie dazu sicher, dass es sich um einen tatsächlichen Notfall handelt.

Der Nutzer ist verpflichtet, nach jedem Update sicherzustellen, dass die Geräte ordnungsgemäß funktionieren und einen Testalarm durchzuführen.

Weitere Hinweise zur Nutzung von Twinguard und/oder Rauchwarnmelder erhält der Nutzer in den Bedienungsanleitungen.

7. Premiumdienste

Der Nutzer kann Premiumdienste buchen. Die Inanspruchnahme von Premiumdiensten kann ergänzenden Nutzungsbedingungen unterliegen und die Angabe weiterer Daten erforderlich machen. Die Darstellung eines

Premiumdienstes ist kein bindendes Angebot des Anbieters, sondern lediglich eine Aufforderung zur Abgabe von Buchungen (invitatio ad offerendum).

Im Rahmen des jeweiligen Buchungsprozesses werden dem Nutzer die Eigenschaften, die Preise, die Zahlungs- und Lieferbedingungen, Laufzeiten, Kündigungsfristen, Informationen zu Widerrufsrechten und weitere Details des Premiumdienstes („**Produktinformationen Premiumdienste**“) mitgeteilt.

Die Buchung eines Premiumdienstes über den Bosch Smart Home Online-Shop durch den Nutzer stellt ein verbindliches Angebot des Nutzers dar. Vor Abschluss der Buchung kann der Nutzer die Buchungsdaten jederzeit ändern und einsehen. Danach hat der Nutzer die Möglichkeit, die Bestellung durch Klick auf den Bestellbutton abzusenden. Nach Betätigen des Bestellbuttons und Eingang der Buchung beim Anbieter erhält der Nutzer eine Buchungsbestätigung per E-Mail-Benachrichtigung, in welcher der Eingang der Bestellung bestätigt wird und die Einzelheiten der Bestellung nochmals aufgeführt sind. Das Vertragsverhältnis über den Premiumdienst kommt mit Erhalt der E-Mail-Benachrichtigung zustande.Der Vertragstext mit Angaben zu dem jeweils gebuchten Premiumdienst einschließlich der Nutzungsbedingungen, ggf. der Dienstbeschreibung und der Widerrufsbelehrung wird dem Nutzer per E-Mail mit der Benachrichtigung über die Annahme des Vertragsangebotes zugesandt. Eine Speicherung des Vertragstexts durch den Anbieter erfolgt nicht.

Für die Buchung eines Premiumdienstes über einen Drittanbieter gelten dessen Buchungsbedingungen.

Der Anbieter kann Premiumdienste auch probeweise für einen bestimmten Zeitraum kostenlos anbieten („**Probeabonnement**“). Wenn das Probeabonnement nicht fristgerecht gekündigt wird, wird daraus ab dem ersten Tag nach Ablauf des Probeabonnements ein kostenpflichtiger Premiumdienst.

8. Nutzerinhalte

Der Anbieter kann es dem Nutzer ermöglichen, unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen eigene Inhalte („**Nutzerinhalte**“) über die App oder über die Apps von Partnerunternehmen zu posten, hochzuladen, zu speichern, zu teilen, zu senden oder anzuzeigen und Dritten verfügbar zu machen („**übermitteln**“).

Der Nutzer verpflichtet sich gegenüber dem Anbieter, keine Nutzerinhalte zu übermitteln, die durch ihren Inhalt, Form, Gestaltung oder auf sonstige Weise gegen die Nutzungsbedingungen, geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Nutzer, bei dem Übermitteln von Nutzerinhalten geltendes Recht (z.B. Straf-, Wettbewerbs- und Jugendschutzrecht) zu beachten und keine Rechte Dritter (z.B. Namens-, Marken-, Urheber-, Bild- und Datenschutzrechte) zu verletzen.

Der Anbieter kann für die Übermittlung von Nutzerinhalten sowie für die Kommunikation und Interaktion mit anderen Nutzern Verhaltensregeln vorgeben.

Durch das Übermitteln von Nutzerinhalten, räumt der Nutzer dem Anbieter ein einfaches, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränktes, unwiderrufliches, auf Dritte übertragbares, unentgeltliches Nutzungsrecht an den Nutzerinhalten ein. Der Anbieter ist berechtigt, die Nutzerinhalte für die Zwecke der Bereitstellung der App und der darüber angebotenen Dienste zu verwenden, zu bearbeiten, insbesondere zu ändern, zu kürzen, zu ergänzen und die Nutzerinhalte mit anderen Inhalten und Werbemitteln zu verbinden, und zu verwerten. Das schließt insbesondere das Vervielfältigungsrecht mit ein. Der Nutzer bleibt Eigentümer seiner Nutzerinhalte.

Hat der Nutzer im Zusammenhang mit einem Basisdienst Plus oder Premiumdienst Nutzerinhalte übermittelt, erlischt das eingeräumte Nutzungsrecht mit Wirksamwerden der Kündigung oder mit einem Widerruf des Nutzers.

Dies gilt nicht, wenn die Nutzerinhalte

- außerhalb des Kontextes der Basisdienste Plus und der Premiumdienste keinen Nutzen haben,
- ausschließlich mit der Nutzung der Basisdienste Plus und der Premiumdienste durch den Nutzer zusammenhängen,
- vom Anbieter mit anderen Daten aggregiert wurden und nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand disaggregiert werden können, oder
- vom Nutzer gemeinsam mit anderen Nutzern erzeugt wurden, sofern andere Nutzer die Nutzerinhalte weiterhin nutzen können.

Für personenbezogene Nutzerinhalte gelten vorrangig die Bestimmungen der Datenschutzhinweise.

Soweit der Anbieter ausdrücklich die Möglichkeit anbietet, übermittelte Nutzerinhalte wieder zu entfernen, erlischt das vorstehend eingeräumte Nutzungs- und Verwertungsrecht mit Löschung des Nutzerinhalts. Der Anbieter bleibt jedoch unter Wahrung des Datenschutzes berechtigt, zu Sicherungs- und/oder Nachweiszwecken erstellte Kopien aufzubewahren.

Der Nutzer ist für die von ihm eingestellten Nutzerinhalte verantwortlich. Der Anbieter übernimmt keine Überprüfung der Nutzerinhalte auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Aktualität, Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Der Anbieter ist berechtigt, das Einstellen von Nutzerinhalten abzulehnen und/oder bereits eingestellte Nutzerinhalte ohne vorherige Ankündigung zu bearbeiten, zu sperren oder zu entfernen, sofern das Einstellen der Nutzerinhalte durch den Nutzer oder die eingestellten Nutzerinhalte selbst gegen diese Nutzungsbedingungen, Verhaltensregeln oder gegen gesetzliche Regelungen verstößt, oder falls der Nutzer sonst schuldhaft vertragliche Pflichten verletzt hat. Der Anbieter wird hierbei auf die berechtigten Interessen des Nutzers

Rücksicht nehmen und das mildeste Mittel zur Abwehr eines Verstoßes wählen. Der Anbieter wird den Nutzer über diese Maßnahme per E-Mail informieren.

9. App Inhalte

Alle Rechte an den Diensten der App und alle Rechte an den in Diensten bereitgestellten Inhalten („**App-Inhalte**“) stehen ausschließlich im Eigentum des Anbieters oder dessen Lizenzgebern und sind urheberrechtlich oder durch andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt. Die Zusammenstellung der App-Inhalte ist als solche ebenfalls urheberrechtlich geschützt.

Die App-Inhalte dürfen ausschließlich für eigene, nicht-kommerzielle Zwecke des Nutzers während der Laufzeit des Nutzungsvertrages online abgerufen und angezeigt werden. Dem Nutzer ist die Vervielfältigung, Verbreitung und/oder Veröffentlichung von App-Inhalte untersagt.

Sofern die App im Rahmen einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit genutzt wird, darf der Nutzer die über die App verfügbaren App-Inhalte ausschließlich für eigene interne Geschäftszwecke nutzen. Eine darüberhinausgehende gewerbliche Nutzung der verfügbaren App-Inhalte ist untersagt.

Der Nutzer ist zum Herunterladen App-Inhalte („**Download**“) sowie zum Ausdrucken von App-Inhalten berechtigt, soweit eine Möglichkeit zum Download bzw. zum Ausdrucken über die App als Funktionalität (z.B. mittels eines Downloadbuttons) zur Verfügung steht.

An den rechtmäßig heruntergeladenen bzw. ausgedruckten App-Inhalten erhält der Nutzer jeweils ein zeitlich unbefristetes und nicht ausschließliches Nutzungsrecht für die Nutzung zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken. Soweit es sich um App-Inhalte handelt, die im Rahmen der Nutzung eines Premiumdienstes überlassen werden, ist weitere Voraussetzung für diese Rechteeinräumung die vollständige Bezahlung des Premiumdienstes bzw. der jeweiligen App-Inhalte. Im Übrigen verbleiben sämtliche Rechte an den App-Inhalten beim Anbieter.

10. Partnerleistungen

Die App und die Dienste enthalten unter Umständen Links zu Inhalten, die nicht ausschließlich vom Anbieter, sondern von Nutzern, Partnern oder sonstigen Dritten bereitgestellt werden. Dienste von Drittanbietern („**Partner**“) können die Möglichkeiten der App erweitern, zum Beispiel durch Sprachsteuerung.

Der Vertrag über die jeweils gebuchten Partnerdienste kommt unmittelbar und ausschließlich zwischen dem Nutzer und dem jeweiligen Partner zustande. Auch die Bezahlung von Partnerdiensten erfolgt unmittelbar an den Partner.

In der Regel erfordert die Nutzung dieser integrierten bzw. externen Dienste die Kopplung der App mit einem bestehenden Partner-Benutzerkonto. Separate Nutzungsbedingungen des Partners für die Nutzung solcher in die App integrierte

bzw. externe Dienste finden Sie in der App des Partners. Diese muss vor Nutzung dieser Partner-Dienste separat heruntergeladen und die Bedingungen akzeptiert werden. Für diese Partner-App und die zugehörigen Nutzungsbedingungen zeichnet sich allein der Partner verantwortlich. Der Anbieter ist nicht Vertreter des Partners. Der Partner ist ausschließlich selbst für die Erbringung seiner Leistungen verantwortlich, jegliche Reklamation von Seiten des Nutzers und alle sonstigen Angelegenheiten, die durch den Vertrag zwischen dem Nutzer und dem Partner entstehen. Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vom Partner gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen.

Der Anbieter führt bei Drittinhalten und Drittdiensten keine Prüfung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, und Rechtmäßigkeit durch und macht sich diese nicht zu Eigen. Insbesondere führt der Anbieter keine Überprüfung der Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit Dritteninhalten und Drittdiensten durch. Daher übernimmt der Anbieter keinerlei Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit und Aktualität der Drittinhalte und Drittdienste. Dies gilt auch im Hinblick auf die Qualität der Drittinhalte und Drittdienste und deren Eignung für einen bestimmten Zweck, und auch, soweit es sich um Drittinhalte auf verlinkten externen Websites handelt, die ggf. im Wege des Framing angesehen werden können.

Die Bereitstellung der Drittanbieter-Integration innerhalb der App bzw. die Kopplung mit externen Diensten stellt eine Zusatzfunktionalität dar, für deren Verfügbarkeit der Anbieter nicht einsteht und deren Bereitstellung der Anbieter grundsätzlich jederzeit ohne Vorankündigung beschränken oder einstellen oder den Zugriff aussetzen kann. Bosch kann die vom Drittanbieter übermittelten Daten in der Regel nicht auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen und übernimmt insoweit keine Haftung.

Der Anbieter wird nach eigenem Ermessen berechtigten Hinweisen auf Verstöße gegen diese Nutzungsbedingungen oder eine etwaige Rechtswidrigkeit einzelner Drittinhalte oder Drittdienste (oder Teilen davon) nachgehen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Beendigung dieses Zustands treffen. Insbesondere wird der Anbieter rechtswidrige Drittinhalte umgehend entfernen, sobald der Anbieter von deren Rechtswidrigkeit Kenntnis erlangt und soweit dies technisch möglich ist.

Der Anbieter ermöglicht grundsätzlich auch, die Geräte und Dienste des Bosch Smart Home Systems oder die Bosch Smart Home Kameras über Apps von Partnerunternehmen zu nutzen. Für die Nutzung über ein Partnerunternehmen bzw. über die App eines Partnerunternehmens, kann es erforderlich sein, dass die Daten und Statusinformationen der Geräte in der Bosch Smart Home Cloud und/oder auf dem Smart Home Controller gespeichert werden, so dass das Partnerunternehmen auf die gespeicherten Daten in der Cloud zugreifen und die Systeme darüber steuern kann.

Für die Speicherung in der Cloud sowie für den Zugriff und die Steuerung der Partnerunternehmen, sind darüber hinaus explizite Zustimmungen des Nutzers in den jeweiligen Partner-Apps erforderlich. Ohne entsprechende Zustimmung wird nicht in der Cloud gespeichert und ein Zugriff durch das Partnerunterunternehmen bzw. ein Zugriff des Nutzers über die App des Partnerunternehmens ist nicht möglich.

Es kann dem Nutzer auch die Möglichkeit geboten werden, unentgeltliche oder entgeltliche Partnerleistungen bei Partnern zu buchen. Buchungen des Nutzers für Partnerleistungen werden in seinem Auftrag an die Partner weitergeleitet. Die Bezahlung von Partnerleistungen erfolgt unmittelbar an den Partner.

Das Partnerunternehmen kann selbst Voraussetzungen für die Nutzbarkeit über die Partner-App schaffen, wie zum Beispiel eine Registrierung oder eine bestimmte Hardware des Partnerunternehmens, auf die Bosch keinen Einfluss hat. Bosch garantiert weder die Bereitstellung noch die Verfügbarkeit von Bosch Smart Home Geräten über die Partner-App und übernimmt auch keine entsprechende Haftung. Bosch kann die Bereitstellung von Partner-Apps jederzeit ohne Vorankündigung beschränken oder einstellen oder den Zugriff aussetzen. Ein Anspruch des Kunden auf die ursprünglich gewährte Nutzung über die Partner-App besteht nicht. Bosch ist berechtigt in den Partner-Apps auch bestimmte Funktionalitäten – zum Beispiel aus Sicherheitsgründen – nicht freizuschalten.

Die gewollte und ungewollte Fernsteuerung oder automatisierte Steuerung eines Smart Home Gerätes über die App eines Partnerunternehmens kann auch das Risiko eines unerwarteten Ein- oder Ausschaltens des Smart Home Gerätes bedeuten. Zudem kann aufgrund externer Umstände (z.B. unterbrochene Funkverbindung oder Internetverbindung zum Smart Home Controller) nicht jederzeit sichergestellt werden, dass Befehle tatsächlich auch ausgeführt werden oder der korrekte Gerätestatus in der App und auf anderen Smart Home Anzeigegeräten (z.B. einem Twist) angezeigt wird. Dies birgt die Gefahr, dass am Smart Home System angeschlossene Geräte unbeabsichtigt ausgeschaltet oder mit Strom versorgt werden und folglich eingeschaltet werden oder bleiben. Dadurch können Personen- oder Sachschäden entstehen. Bosch übernimmt insoweit keine Haftung.

11.Support

Sollten Probleme bei der Nutzung der App auftreten, erhält der Nutzer unter folgenden Kontaktdaten für die jeweils aktuelle Softwareversion Unterstützung:

Adresse:
Robert Bosch Smart Home GmbH, Schockenriedstr. 17, D-70565 Stuttgart-Vaihingen

E-Mail:
service@bosch-smarthome.com

Mit der Kontaktaufnahme erfolgt die zweckgebundene Nutzung der Nutzerdaten.

Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten können der Datenschutzerklärung entnommen werden.

12. Verbotene Aktivitäten

Die über die App verfügbaren Dienste sind ausschließlich für die nichtkommerzielle Nutzung durch den Nutzer bestimmt. Jede Nutzung für oder im Zusammenhang mit kommerziellen Zwecken ist untersagt, es sei denn, eine derartige Nutzung wurde vom Anbieter zuvor ausdrücklich und schriftlich erlaubt. Zur unerlaubten kommerziellen Nutzung zählen insbesondere:

- Angebote und Bewerbungen entgeltlicher Inhalte und Leistungen und zwar sowohl von eigenen, als auch solche Dritter;
- Angebote, Bewerbungen und Durchführungen von Aktivitäten mit kommerziellem Hintergrund wie Preisausschreiben, Verlosungen, Tauschgeschäfte, Inserate oder Schneeballsysteme;
- elektronische bzw. anderweitige Sammlung von Identitäts- und/oder Kontaktdaten (einschließlich E-Mail-Adressen) von Nutzern (z.B. für den Versand unaufgeforderter E-Mails);
- die Verwertung der über die App verfügbaren Dienste einschließlich der hiermit angebotenen Inhalte gegen Entgelt.

Dem Nutzer sind jegliche Aktivitäten in der App und im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste untersagt, die gegen diese Nutzungsbedingungen, geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Nutzer, geltendes Recht (z.B. Straf-, Wettbewerbs- und Jugendschutzrecht) zu beachten und keine Rechte Dritter (z.B. Namens-, Marken-, Urheber, Bild- und Datenschutzrechte) zu verletzen.

Ebenfalls untersagt ist jede Handlung, die geeignet ist, den Betrieb der App sowie der Dienste und der dahinterstehenden technischen Infrastruktur zu beeinträchtigen. Dazu zählen insbesondere:

- das Übermitteln von Inhalten, die Viren, Würmer, Malware, Trojaner oder sonstige verunreinigenden oder zerstörerischen Eigenschaften haben;
- die Verwendung von Software, Skripten oder Datenbanken in Verbindung mit der Nutzung der App und der Dienste;
- das automatische Auslesen, Blockieren, Überschreiben, Modifizieren, Kopieren von Daten und/oder sonstigen Inhalten, soweit dies nicht für die ordnungsgemäße Nutzung der App und der Dienste erforderlich ist;
- den Source Code, jegliche Software oder genutzte proprietären Algorithmen zu dechiffrieren, zu dekompilieren, zu zerlegen, zu rekonstruieren oder anderweitig versuchen dies herauszufinden, soweit dies nicht aufgrund zwingender nicht abdingbarer Vorschriften gestattet ist.

Sollte dem Nutzer eine illegale, missbräuchliche, vertragswidrige oder sonst wie unberechtigte Nutzung der Dienste bekannt werden, so kann sich der Nutzer postalisch an Robert Bosch Smart Home GmbH, Schockenriedstr. 17, D-70565 Stuttgart-Vaihingen oder per E-Mail an service@bosch-smarthome.com wenden. Der Anbieter wird daraufhin den Vorgang prüfen und ggf. angemessene Schritte einleiten.

Bei erheblichen Pflichtverletzungen, die der Nutzer zu vertreten hat, ist der Anbieter berechtigt, den Nutzungsvertrag nach entsprechender Fristsetzung gemäß Ziffer 18 aus wichtigem Grund zu kündigen.

Wenn der Nutzer einer anderen Person erlaubt, die App auf seinem mobilen Endgerät zu nutzen, gehört es zu seiner Sorgfaltspflicht, auf die Nutzungsbedingungen hinzuweisen und deren Einhaltung angemessen zu kontrollieren.

13. Übertragung

Soweit der Nutzer das Gerät, auf dem die Software installiert ist, vorübergehend unentgeltlich einem Dritten überlässt, bleibt der Nutzer für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Vereinbarung verantwortlich. Bei einer dauerhaften Übertragung der Nutzungsrechte ist der Anbieter ausdrücklich zu informieren und den „Werkszustand“ im Einstellungsmenü zurückzusetzen.

14. Entgelte, Zahlung

Die Registrierung, der Zugang zur App sowie die Nutzung der Basisdienste und der Basisdienste Plus sind kostenlos. Die App wird ständig weiterentwickelt und es werden daher in regelmäßigen Abständen neue Funktionen und Dienstleistungen über die kostenfreie Basisversion hinaus angeboten. Zusätzliche Funktionen innerhalb der App können kostenpflichtig sein oder werden (Premiumdienste). Die kostenfreien Basisdienste im Heimnetzwerk (WLAN) bleiben in jedem Fall erhalten und nutzbar.

Hinsichtlich der Nutzung der Premiumdienste gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung. Alle Preise verstehen sich in Euro inklusive Mehrwertsteuer. Die App wird dem Nutzer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Entgelte für die Premiumdienste werden sofort mit Buchung fällig.

Soweit Premiumdienste über die App bestellt werden („**In-App Abonnements**“) werden die Zahlungen über den jeweiligen App-Store abgewickelt. Hierfür gelten vorrangig zu diesen Nutzungsbedingungen die Nutzungs- und Zahlungsbestimmungen der jeweiligen App-Store-Bedingungen. Im Fall von Widersprüchen zwischen den App-Store-Bedingungen und diesen Nutzungsbedingungen haben die App-Store-Bedingungen Vorrang.

15. Widerrufsrecht

Als Verbraucher steht dem Nutzer nach Maßgabe der separat aufgeführten Belehrung ein Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen dann, wenn der Anbieter die Dienstleistungen vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistungen erst begonnen hat, nachdem der Nutzer dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Anbieter verliert.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten dann, wenn der Anbieter mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem der Nutzer dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht mit Beginn der Vertragsausführung verliert.

Hat der Nutzer im Rahmen der Nutzung eines Basisdienstes Plus und/oder Premiumdienstes Nutzerinhalte übermittelt, wird der Anbieter dem Nutzer auf dessen Verlangen die Nutzerinhalte, welche nicht personenbezogene Daten sind, unentgeltlich, innerhalb einer angemessenen Frist und in einem gängigen und maschinenlesbaren Format nach dem Wirksamwerden des Widerrufs bereitstellen. Dies gilt nicht, wenn die Nutzerinhalte

- außerhalb des Kontextes der Basisdienste Plus und/oder der Premiumdienste keinen Nutzen haben;
- ausschließlich mit der Nutzung der Basisdienste Plus und/oder der Premiumdienste durch den Nutzer zusammenhängen; oder
- vom Anbieter mit anderen Daten aggregiert wurden und nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand disaggregiert werden können.

16. Laufzeit, Kündigung

Der Nutzungsvertrag wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen und endet mit einer Kündigung durch den Anbieter oder den Nutzer.

Die Premiumdienste haben die in den Produktinformationen bestimmte Laufzeit und verlängern sich automatisch um die in den Produktinformationen angegebene Laufzeit, sofern sie nicht mit der darin angegebenen Frist zum Ablauf der jeweils aktuellen Laufzeit ordentlich gekündigt werden.

17. Ordentliche Kündigung

Der Anbieter kann den Nutzungsvertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertage zum Monatsende ordentlich kündigen, frühestens jedoch zum Ablauf der aktuellen Laufzeit eines aktiven Premiumdienstes.

Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit ordentlich kündigen. Hat der Nutzer einen oder mehrere Premiumdienste gebucht, kann der Nutzungsvertrag nur zusammen mit den Verträgen über die Premiumdienste und frühestens zum Ablauf der aktuellen Laufzeit für den Premiumdienst mit der längsten Laufzeit gekündigt werden.

Die Laufzeiten und die Kündigungsfristen für Premiumdienste richten sich nach den Produktinformationen.

18. Außerordentliche Kündigung

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

- Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere dann vor, wenn
- der Nutzer diese Nutzungsbedingungen wiederholt verletzt;
- der Nutzer gegen gesetzliche Regelungen verstößt;
- der Nutzer mit der Zahlung vereinbarter Entgelte trotz Mahnung im Verzug ist.

19. Folgen der Kündigung

Im Falle einer Kündigung des Nutzungsvertrages wird das Nutzerkonto für die jeweils gekündigten Premiumdienste zum Beendigungszeitpunkt gesperrt und der Nutzer hat keinen Zugriff mehr auf sein diesbezügliches Nutzerkonto, sowie die Dienste und auf die Nutzerinhalte. Nicht gesperrt wird die SingleKey ID.

Im Falle einer vom Anbieter ausgesprochenen Kündigung aus einem vom Nutzer zu vertretenden wichtigen Grund, ist der Anbieter berechtigt, einen Betrag in Höhe von 50% des Nutzungsentgelts für den nach der Kündigung noch verbleibenden Anteil der laufenden Gebühren für Premiumdienste zu verlangen. Der Nutzer hat das Recht nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

Im Falle einer Beendigung des Nutzungsvertrages ist der Anbieter berechtigt, mit Ablauf von 30 Kalendertagen nach Wirksamwerden der Beendigung, die im Zusammenhang mit dem Nutzerkonto entstandene Daten nach Ablauf etwaiger gesetzlicher Vorhaltungsfristen unwiederbringlich zu löschen. Für personenbezogene Daten gelten vorrangig die Regelungen zum Datenschutz, die auch eine kürzere Frist zur Löschung vorsehen können.

Der Nutzer ist verpflichtet, seine Daten und Nutzerinhalte rechtzeitig vor Beendigung des Nutzungsvertrages, bzw. Ablaufes der vorgenannten Frist, eigenverantwortlich zu exportieren und zu sichern.

Hat der Nutzer im Rahmen der Nutzung eines Basisdienstes Plus und Premiumdienstes Nutzerinhalte übermittelt, wird der Anbieter dem Nutzer auf dessen Verlangen die Nutzerinhalte, welche nicht personenbezogene Daten sind, unentgeltlich, innerhalb einer angemessenen Frist und in einem gängigen und maschinenlesbaren Format nach dem Wirksamwerden der Kündigung bereitstellen. Dies gilt nicht, wenn die Nutzerinhalte

- außerhalb des Kontextes von der Basisdienste Plus und der Premiumdienste keinen Nutzen haben;
- ausschließlich mit der Nutzung der Basisdienste Plus und der Premiumdienste durch den Nutzer zusammenhängen; oder
- vom Anbieter mit anderen Daten aggregiert wurden und nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand disaggregiert werden können.

20. Form der Kündigung

Wenn nicht die Möglichkeit der Kündigung durch eine Löschfunktion in der App (z.B. in den Einstellungen des Nutzerkontos, Funktion „Konto löschen“) vorgesehen ist, hat eine Kündigung in Textform (Brief, E-Mail, Fax) zu erfolgen. Die Deinstallation der App nach Ziffer 4 stellt keine Kündigung des Nutzungsvertrages dar. Etwaige Verpflichtungen gegenüber dem Anbieter zur Zahlung vereinbarter Nutzungsentgelte für Premiumdienste bleiben von einer Deinstallation der App unberührt.

Die Kündigung eines Premiumdienstes kann nach Wahl des Nutzers entweder in Textform (Brief, E-Mail) oder – sofern vorgesehen - über eine Kündigungsschaltfläche erfolgen. Die Kündigung eines In-App Abonnements erfolgt über den jeweiligen App-Store.

Eine Angabe von Gründen ist nur im Falle einer außerordentlichen Kündigung erforderlich.

21. Gewährleistung

Der Anbieter übernimmt für Basisdienste keine Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel, außer in Fällen, in denen der Anbieter den jeweiligen Sach- oder Rechtsmangel arglistig verschwiegen hat.

Für Premiumdienste gelten die gesetzlichen Regelungen.

22. Haftung

22.1 Haftung für Basisdienste

Die Haftung des Anbieters für Basisdienste ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

22.2 Haftung für Basisdienste Plus und Premiumdienste:

Der Anbieter haftet gemäß den gesetzlichen Bestimmungen

(i) bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,

(ii) nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes,

(iii) im Umfang einer vom Anbieter übernommenen Garantie, sowie

(iv) bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person.

Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden; wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Nutzungsvertrag prägen und auf die der Nutzer vertrauen darf.

Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

Gesetzlich vorgesehene Haftungsbeschränkungen (z.B. gem. § 10 ProdHaftG), die zugunsten des Anbieters von den vorstehenden Haftungsregelungen abweichen, bleiben unberührt.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Anbieters sowie für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe des Anbieters sowie für Ansprüche auf Aufwendungsersatz.

Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Nutzers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

23. Freistellung

Der Nutzer stellt den Anbieter für den Fall der Inanspruchnahme wegen einer vermeintlichen oder tatsächlichen Rechtsverletzung und/oder Verletzung von Rechten Dritter von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich daraus entstehender Schäden (z.B. Kosten für angemessene Rechtsverteidigung) frei, die sich aus schuldhaften Handlungen des Nutzers im Zusammenhang mit der Nutzung der App und der Dienste ergeben.

24. Datenschutz

Alle Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind der Datenschutzerklärung des Anbieters zu entnehmen. Diese ist unter https://www.bosch-smarthome.com/privacy-statement/ abrufbar.

25. Streitbeilegungsverfahren, Beschwerden

Die E-Mail-Adresse des Anbieters ist service@bosch-smarthome.com.

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) ist der Anbieter nicht verpflichtet und nicht bereit.

Beanstandungen, Beschwerden, Fragen und Anmerkungen können unter den im Impressum genannten Kontaktdaten geltend gemacht oder eingereicht werden.

26. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Schweiz haben, gilt Folgendes:

(i) Sofern der Nutzer Verbraucher ist, findet auf das Rechtsverhältnis zwischen Anbieter und Nutzer sowie die vorliegenden Nutzungsbedingungen ausschließlich Schweizer Recht Anwendung unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf (CISG).

(ii) Sofern der Nutzer Verbraucher ist, sind für rechtliche Ansprüche jeder Art gegen den Anbieter, unter Vorbehalt von abweichenden zwingenden gesetzlichen Bestimmungen, ausschließlich die Gerichte in Zuchwil (Schweiz) zuständig. Klagen des Anbieters gegen den Nutzer sind wahlweise entweder in Zuchwil (Schweiz) oder am Sitz oder am Wohnsitz des Nutzers.

27. Änderung der Nutzungsbedingungen

Der Anbieter ist berechtigt, jederzeit diese Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen, sofern dies aufgrund von gesetzlichen Änderungen oder wegen funktionaler oder technischer Weiterentwicklungen der App oder der Dienste erforderlich ist.

Eine Änderung oder Ergänzung wird dem Nutzer spätestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in den Systemvoraussetzungen angekündigt.

https://www.bosch-smarthome.com/system-requirements

Sofern der Nutzer der Änderung oder Ergänzung nicht innerhalb von 30 Tagen nach Ankündigung der Änderung oder Ergänzung widerspricht, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung oder Ergänzung („*Zustimmungsfiktion*“); hierauf wird der Anbieter in der Ankündigung gesondert hinweisen. Die Zustimmungsfiktion gilt nicht für eine Veränderung, welche eine Hauptleistung des Nutzungsvertrages betrifft, sofern dadurch ein ungünstiges Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung zu Lasten des Nutzers entstehen würde. Im Falle eines Widerspruchs wird das Nutzungsverhältnis zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt. Der Anbieter behält sich das Recht vor, im Falle eines Widerspruchs das Nutzungsverhältnis zu beenden.

Redaktionelle Änderungen dieser Nutzungsbedingungen, d.h. Änderungen, die das Vertragsverhältnis nicht betreffen, wie z.B. die Korrektur von Tippfehlern, werden ohne Benachrichtigung des Nutzers vorgenommen.

28. Aktualisierungen

Der Anbieter kann Aktualisierungen hinsichtlich der Basisdienste zur Verfügung stellen, um bspw. Sicherheitslücken zu schließen oder Fehler zu beseitigen. Dem Nutzer obliegt es, Aktualisierungen unverzüglich zu installieren und das Betriebssystem seines mobilen Endgeräts zu aktualisieren, sofern dies für eine Aktualisierung der Basisdienste erforderlich ist.

Hinsichtlich der Basisdienste Plus und der Premiumdienste gelten die gesetzlichen Regelungen zu Aktualisierungspflichten. Der Anbieter wird den Nutzer über die Bereitstellung von derartigen Aktualisierungen, sowie über die Rechtsfolgen einer nicht innerhalb einer angemessenen Zeit durchgeführten Installation rechtzeitig informieren.

Der Anbieter ist berechtigt, Sicherheitsaktualisierungen, beispielsweise zur Aufrechterhaltung der Produkt- oder Datensicherheit, unabhängig von den Einstellungen des Nutzers direkt herunterzuladen und zu installieren. Falls der Anbieter eine Sicherheitsaktualisierung vornimmt, wird er den Nutzer darüber informieren.

29. Leistungsänderungen, Preisänderungen

Leistungsänderung:

Der Anbieter ist berechtigt, die Basisdienste jederzeit zu ändern, zu ergänzen, einzustellen oder die Nutzung der Basisdienste zeitlich zu befristen bzw. entgeltlich verfügbar zu machen. Einen Anspruch auf Beibehaltung bestimmter Basisdienste oder Teile hiervon hat der Nutzer nicht. Der Anbieter wird hierbei auf die berechtigten Interessen des Nutzers Rücksicht nehmen. Ansprüche des Nutzers auf eine Bereitstellung der Basisdienste aus Gründen, die außerhalb dieser Nutzungsbedingungen liegen (z.B. aus dem Erwerb einer Hardware, die auf die Lauffähigkeit der Basisdienste angewiesen ist) bleiben unberührt. Soweit

dem Nutzer solche Ansprüche auf die Bereitstellung der Basisdienste zustehen, gilt für Änderungen hieran das Nachfolgende entsprechend.

Der Anbieter ist berechtigt, auch über notwendige Aktualisierungen zum Erhalt der Vertragsmäßigkeit hinaus, die Basisdienste Plus und die über den Bosch Smart Home Online-Shop gebuchten Premiumdienste jederzeit zu ändern oder zu ergänzen, sofern dies mit triftigem Grund erfolgt und dem Nutzer hierdurch keine zusätzlichen Kosten entstehen. Ein triftiger Grund liegt insbesondere vor bei Änderungen der technischen Umgebung, geänderten Nutzerzahlen oder Verbesserungen der Dienste. Eine Änderung oder Ergänzung wird dem Nutzer per E-Mail angekündigt.

Sofern eine Änderung den Zugriff des Nutzers auf die Basisdienste Plus und der Premiumdienste oder deren Nutzbarkeit nicht nur unerheblich beeinträchtigt, kann der Nutzer den Vertrag über die Basisdienste Plus und die Premiumdienste mit einer Frist von 30 Tagen unentgeltlich kündigen. Dies gilt nicht, wenn der Anbieter dem Nutzer die Zugriffsmöglichkeit oder die Nutzbarkeit der unveränderten Basisdienste Plus und Premiumdienste ohne zusätzliche Kosten ermöglicht.

Über eine Änderung der Basisdienste Plus und der Premiumdienste gemäß dem vorgenannten Absatz wird der Nutzer spätestens 30 Tage vor der Änderung informiert. Die Kündigungsfrist beginnt mit dem Zugang der Information über die Änderung zu laufen. Erfolgt die Änderung erst nach dem Zugang der Information, so beginnt die Kündigungsfrist mit dem Zeitpunkt der Änderung zu laufen. Der Anbieter wird den Nutzer auf sein Recht zur Kündigung in der Information hinweisen.

Für die vorgenannten Absätze in dieser Regelung zur Leistungsänderung gelten auch für in diesem Zusammenhang erforderliche Änderungen an den Nutzungsbedingungen aus triftigem Grund.

Preisänderungen:

Der Anbieter ist berechtigt, Nutzungsentgelte für über den Bosch Smart Home Online-Shop gebuchten Premiumdienste maximal ein Mal pro Vertragsjahr zu ändern.

Über Preisänderungen wird der Nutzer mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten per E-Mail informiert. Sofern der Nutzer nach Mitteilung der Preisänderung nicht kündigt, wird die Preisänderung für die Parteien verbindlich. In der Änderungsmitteilung wird der Nutzer auf die Folgen der Änderung und sein Kündigungsrecht gesondert hingewiesen.

Soweit und sobald sich die genannten Kostenelemente für den Anbieter vermindern, wird der Anbieter die monatlichen Nutzungsentgelte entsprechend senken. Etwaige Kostensteigerungen bei anderen Kostenelementen können dabei nur berücksichtigt werden, soweit der Anbieter diese Kosten nicht bereits im Rahmen einer Erhöhung der monatlichen Nutzungsentgelte berücksichtigt hat.

Unabhängig davon ist der Anbieter für den Fall einer Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer berechtigt, für den Fall einer Senkung verpflichtet, die monatlichen Nutzungsentgelte entsprechend anzupassen. Für Preisänderungen, die den regelmäßigen Anstieg der Lebenskosten wesentlich übersteigen, gilt die Regelung zur Änderung der Nutzungsbedingungen entsprechend.

30. Schlussbestimmungen

Ausführliche Informationen zum Anbieter werden dem Nutzer im Impressum der App bereitgestellt.

Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss dem Anbieter gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform (Brief, E-Mail).

Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen ungültig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so berührt dies die übrigen Bestimmungen nicht.